

Hintergrund

Mitarbeitende im Justizvollzug sowie in der Gerichts- und Bewährungshilfe werden in ihrem Berufsalltag zunehmend mit ideologisierten oder radikalisierten Einstellungen und Verhaltensweisen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen konfrontiert. Um Handlungssicherheit im Umgang mit diesen jungen Menschen herzustellen, ist es erforderlich, die Dynamiken zu kennen, die den Ideologierungs- und Radikalisierungsverläufen zugrunde liegen. Einen vertrauensvollen Dialog zu initiieren und aufrechtzuerhalten, ist dabei die Basis jeder erfolgreichen Interventionsmaßnahme. Auch ist es notwendig, Isolations- und Abschottungstendenzen radikalierter, respektive im Radikalisierungsprozess befindlicher Jugendlicher und junger Erwachsener entgegenzuwirken.

Ergänzend zu Gruppen- und Einzelmaßnahmen mit radikalierungsgefährdeten bzw. bereits im Radikalisierungsprozess befindlichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen bietet das Projekt daher zusätzlich Inhouse-Schulungen in Berliner Justizvollzugsanstalten, der Jugendstrafanstalt sowie Fortbildungen für Gerichts- und Bewährungshelfer*innen an.

Das Projekt JUST X Berlin wird in Kooperation mit dem Projekt NEXUS – Psychologisch-Therapeutisches Netzwerk „Justiz und Extremismus“ und der Denkzeit-Gesellschaft durchgeführt. Die inhaltliche Umsetzung erfolgt in enger Absprache mit der Berliner Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung.

Projekt NEXUS - Justiz und Extremismus



Kontakt/Impressum

📍 Violence Prevention Network gGmbH

Projekt Just X Berlin

Bergmannstraße 5

10961 Berlin

☎ 030 23 911 300

✉ justx@violence-prevention-network.de

🌐 www.violence-prevention-network.de

👤 Projektleitung: Thomas Mücke

Projektkoordination: Feride Aktaş, Orhan Şenel

JUST X Berlin wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ sowie kofinanziert von der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

be **min** Berlin

Senatsverwaltung
für Justiz, Verbraucherschutz
und Antidiskriminierung

BERLIN

Just X Berlin Prävention und Deradikalisierung im Berliner Justizvollzug

Ein Verbundprojekt von
Violence Prevention Network,
Denkzeit-Gesellschaft und
NEXUS - Psychologisch-therapeutisches
Netzwerk „Justiz und Extremismus“

 Violence
Prevention Network

Just X Berlin

Just X Berlin ist ein Verbundprojekt, in dem sich Violence Prevention Network, das Projekt NEXUS - Psychologisch-Therapeutisches Netzwerk „Justiz und Extremismus“ und die Denkzeit-Gesellschaft zusammengeschlossen haben. Ziel des Modellprojektes ist die Radikalisierungsprävention, die Initiierung von Distanzierungsprozessen und die Ausstiegsbegleitung im Berliner Justizvollzug sowie in der Gerichts- und Bewährungshilfe. Dies soll durch die Bündelung der Kompetenzen im Verbundprojekt erreicht werden.

Just X Berlin richtet sich mit seiner Kombination unterschiedlicher methodischer Ansätze sowohl an Klient*innen als auch an Bedienstete der Justizvollzugsanstalten sowie der Gerichts- und Bewährungshilfe. Das breitgefächerte Angebot erlaubt es, individuell auf die Klient*innen bzw. die Mitarbeitenden einzugehen und wirksame Präventions-/Distanzierungs- und Ausstiegsstrategien zu entwickeln und umzusetzen.

Just X Berlin beinhaltet ein umfassendes Maßnahmenpaket der Prävention, Intervention und Deradikalisierung dazu Fortbildungen im Berliner Justizvollzug sowie in der Gerichts- und Bewährungshilfe. Im Fokus stehen die Phänomenebereiche des religiös bzw. politisch motivierten Extremismus. Die Maßnahmen decken alle Phasen eines „typischen“ Radikalisierungsprozesses ab und erstrecken sich von der Diagnostik über Interventionsmaßnahmen bis hin zur Reintegration und ggf. Ausstiegsbegleitung der betroffenen Klient*innen.

Workshops, Trainings, Beratung und Begleitung für junge Erwachsene in Haft

Präventions-Workshops

- ▶ Präventive und intervenierende Workshops für religiös bzw. politisch (leicht) ideologisierte/radikalisierungsgefährdete inhaftierte Jugendliche und junge Erwachsene mit dem Ziel der politischen Bildung zur Vermittlung humanistischer Grundprinzipien wie Demokratie, Gewaltfreiheit und Menschenrechte
- ▶ Herstellung der Dialogfähigkeit und Verhinderung von Radikalisierungsvertiefung bei gefährdeten Menschen
- ▶ Abbau von Vorurteilen und Entwicklung von Ambiguitätstoleranz

Einzeltraining, Beratung und Begleitung

- ▶ Initiierung von Distanzierungsprozessen und Ausstiegsbegleitung für inhaftierte Jugendliche und junge Erwachsene, die für eine Gruppenmaßnahme nicht in Betracht kommen
- ▶ Blickwechsel-Training: Psychodynamisch fundierte, pädagogische Einzeltrainingsprogramme
- ▶ Flankierende psychotherapeutische Hilfen

Gruppentraining

- ▶ Anti-Gewalt- und Kompetenz-Training AKT®

Übergangsmangement und Stabilisierungscoaching

- ▶ Kontaktpflege und persönliche Entlassungsvorbereitung
- ▶ Betreuung (sozialpädagogische und psychotherapeutische) nach der Entlassung in enger Kooperation mit der Gerichts- und Bewährungshilfe

Angebote für Bedienstete in Justizvollzug sowie Gerichts- und Bewährungshilfe

Inhouse-Schulungen

- ▶ 2-tägige Inhouse-Schulungsveranstaltungen für Mitarbeitende der Justizvollzugsanstalten zum Themenbereich „Differenzierte Erkennungsmerkmale von Extremismus“ und „Umgang mit extremistisch gefährdeten Inhaftierten“

Fallberatung und Fallsupervision

- ▶ Fallsupervision für Fachkräfte aus der Gerichts- und Bewährungshilfe im Einzel- und Gruppensetting
- ▶ Fallabklärung mit Bediensteten des Justizvollzugs